

Satzungsbeschluß:

Aufgrund der §§ 9, 10, 13 BauGB beschließt der Gemeinderat Lengdorf die erste vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Am Mühlanger II" vom 11.11.1987 in der Fassung vom 30.06.1988 als Satzung.

Inhalt der Änderung:

A. Festsetzungen: Ziffer 4 b)

alter Text

Die höchstzulässige Sockelhöhe beträgt 0,30 Meter über natürlichem Gelände, gemessen an der bergseitigen Geländeoberfläche.

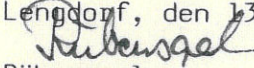
neuer Text

Die höchstzulässige Sockelhöhe beträgt 0,15 Meter über Gehsteigoberkante zu der dem Bauraum nächstliegenden Erschließungsstraße bezogen auf die Mitte des geplanten Baukörpers - bei Doppelhäuser; auf die Nahtstelle der Baukörper. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist das Grundstück auf Straßenhöhe aufzufüllen.

V e r f a h r e n s v e r m e r k e

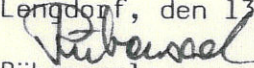
1. Zu den in der Planfassung vom 30. Juni 1988 enthaltenen Änderungen wurde den betroffenen und benachbarten Grundstückseigentümern sowie den zuständigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 13 BauGB vom 01.07.1988 bis 20.07.1988 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Lengdorf, den 13.10.1988


Rübensaal
1. Bürgermeister

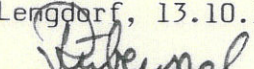
2. Der Gemeinderat von Lengdorf hat den Bebauungsplan in der Fassung vom 30.06.1988 gem. § 10 BauGB mit Beschluß vom 25.08.1988 als Satzung beschlossen.

Lengdorf, den 13.10.1988


Rübensaal
1. Bürgermeister

3. Der Satzungsbeschluß und die Auslegung sind am 01.09.1988 ortsüblich durch Anschlag bekanntgemacht worden. Die Bebauungsplan-Änderung ist damit nach § 12 Satz 3 BauGB rechtsverbindlich. Der Bebauungsplan mit Begründung liegt bei der Gemeinde während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit. Auf die Rechtswirkung des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 und Abs. 4 BauGB wurde hingewiesen.

Lengdorf, 13.10.1988


Rübensaal
1. Bürgermeister

Satzungsbeschluß:

Aufgrund der §§ 9,10, 13 BauGB beschließt der Gemeinderat Lengdorf die zweite vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Am Mühlanger II" vom 11.11.1987, geändert am 30.06.1988 in der Fassung vom 21.07.1988 als Satzung.

Inhalt der Änderung

A. Festsetzungen: Ziffer 6 f)

alter Text:

↔ vorgeschriebene Firstrichtung

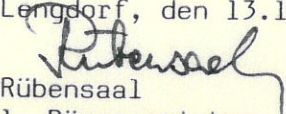
neuer Text:

↔ vorgeschriebene Firstrichtung; für die Parzelle 4 und 5 ist auch eine Nord-Süd-Firstrichtung zulässig.

V e r f a h r e n s v e r m e r k e

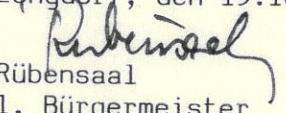
1. Zu den in der Planfassung vom 21.07.1988 enthaltenen Änderungen wurden den betroffenen und benachbarten Grundstückseigentümern sowie den zuständigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 13 BauGB vom 22.07.1988 bis 12.08.1988 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Lengdorf, den 13.10.1988


Rübensaal
1. Bürgermeister

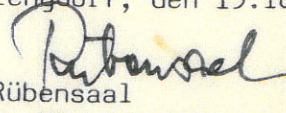
2. Der Gemeinderat von Lengdorf hat den Bebauungsplan in der Fassung vom 21.07.1988 gem. § 10 BauGB mit Beschluß vom 25.08.1988 als Satzung beschlossen.

Lengdorf, den 13.10.1988


Rübensaal
1. Bürgermeister

3. Der Satzungsbeschluß und die Auslegung sind am 01.09.1988 ortsüblich durch Anschlag bekanntgemacht worden. Die Bebauungsplan-Änderung ist damit nach § 12 Satz 3 BauGB rechtsverbindlich. Der Bebauungsplan mit Begründung liegt bei der Gemeinde während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit. Auf die Rechtswirkung des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 und Abs. 4 BauGB wurde hingewiesen.

Lengdorf, den 13.10.1988


Rübensaal
1. Bürgermeister